



Niederschrift

über die öffentliche/nicht-öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Termin Dienstag, 10.10.2017, 17:00 bis 18:37 Uhr

Ort Rathaus
Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Regularien
1.1	Eröffnung der Sitzung
1.2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
1.3	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.4	Feststellung der Tagesordnung
1.5	Genehmigung der Niederschrift
2	Befangenheitsprüfung
3	Einwohnerfragestunde
4	Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW: Adressweitergabe an die Bundeswehr Vorlage: 32-008-2017
5	Parksituation Lindenstraße Vorlage: 32-006-2017
6	Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzept Vorlage: 20-024-2017
7	Bewirtschaftung des Liquiditätsportfolios Vorlage: 20-026-2017
8	Freigabe der gesperrten Finanzmittel für die Unterhaltungspflegearbeiten der Grünflächen an städtischen Liegenschaften Vorlage: 66-003-2017
9	Freigabe gesperrter Haushaltsmittel; hier Produkt 0803, Saunabetrieb Vorlage: 40/52-010-2017
10	Antrag der CDU-Fraktion zur Vorgehensweise bei Satzungsänderungen Vorlage: II-003-2017
11	Entfristung von zwei Stellen im technischen Dienst Amt 37 (Gerätewarte Feuerwehr) Vorlage: 37-009-2017
12	Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und Offener Ganztagschulen (OGATA) Vorlage: IV-008-2017
13	Änderung der Satzung des Volkshochschulzweckverbandes Mettmann-Wülfrath Vorlage: IV-009-2017
14	Antrag der FDP - Aufstockung des Personals im Bauhof mit zwei zusätzlichen Gärtnern Vorlage: III-012-2017
15	Mitteilungen und Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil

TOP 1 Regularien

TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Frau Dr. Panke, eröffnet die Sitzung.

TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die ordnungsgemäße Ladung wird durch die Vorsitzende festgestellt.

TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird durch die Vorsitzende festgestellt.

TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 1.5 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 27.06.2017 wird genehmigt.

TOP 2 Befangenheitsprüfung

Kein Ausschussmitglied erklärt sich für befangen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen und Anfragen.



TOP 4 Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW: Adressweitergabe an die Bundeswehr
Vorlage: 32-008-2017

Die Vorsitzende erläutert kurz die Vorlage; es erfolgt keine weitere Wortmeldung.

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Wülfrath weist die Eingabe des MdB Dr. Alexander Soranto Neu als unzulässig zurück.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP
Zustimmung	14	4	4	3	1		1
Ablehnung							
Enthaltung	1					1	

TOP 5 Parksituation Lindenstraße
Vorlage: 32-006-2017

Herr Effert erläutert den Antrag sowie die Beweggründe, die zur Antragstellung führten und geht kurz auf die einzelnen Punkte ein. In diesem Zusammenhang verweist er auch auf die derzeitige Parksituation. Herr Mrstik weist die Argumentation der CDU-Fraktion zurück und kündigt an, nicht zustimmen zu wollen. Herr Herbes erläutert kurz die Parksituation, insbesondere vor der dortigen Moschee und Herr Hoffmann verweist anschließend auf Sicherheitsaspekte. Herr Ritsche trägt vor, dass Wendemanöver künftig vermieden werden sollen. Der Straßenbaulastträger wird mit dem Ziel kontaktiert, eine durchgezogene Linie im Bereich der KaD-Zone zu markieren. Diese Absicht wird von der Vorsitzenden unterstützt.

Nach erfolgter weiterer Diskussion wurde lediglich über den Punkt 2 des Antrages der CDU-Fraktion abgestimmt, da gemäß Herrn Effert die Punkte 1, 3 und 4 nunmehr entfallen können.

Punkt 2 des Antrages lautet:

„Der Grünstreifen Lindenstraße in Höhe Lindenschule wird soweit wie möglich bis zur Einmündung Fichtenweg zur Parkfläche umgebaut. Der Umbau soll schnellstmöglich erfolgen.“

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	
Mehrheitlich	X

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP
Zustimmung	4	4					
Ablehnung	11		4	3	1	1	1
Enthaltung							



TOP 6 Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzept
Vorlage: 20-024-2017

Herr Ritsche erklärt, dass mit dem Schreiben des Landrates vom 28.08.2017 lediglich ein formales Haushaltssicherungskonzept gefordert wird, da die Jahresergebnisse 2015 und 2016 jeweils mehr als 5% der allgemeinen Rücklage verzehrten. Es besteht die Absicht, mit der Einbringung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2018 in der Sitzung des Rates im Dezember 2017 einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu wollen. Derzeit führen Beschlussfassungen der Landesregierung noch zu vielen Bewegungen in einzelnen Planwerten. Insofern führt eine spätere Haushaltseinbringung zu höherer Planungssicherheit.

Unter Hinweis auf das Jahresergebnis 2015 wird mitgeteilt, dass die Rückzahlung geleisteter Gewerbesteuern zzgl. Zinsen größer war, als das negative Jahresergebnis. Insofern wäre bei Ausbleiben dieser Rückzahlung ein positives Jahresergebnis erzielt worden.

Herr Effert bittet in diesem Zusammenhang den Herbst zu nutzen, den Haushaltsplan unter Berücksichtigung von Einnahmensteigerungen und Ausgabensenkungen ausgeglichen zu gestalten.

Die Vorsitzende weist wegen der Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2018 im Dezember 2017 auf den Zeitplan der Sitzungen im kommenden Jahr hin und erwägt, die erste Sitzung des HFA bis zum 13.03.2018 abzuhalten.

TOP 7 Bewirtschaftung des Liquiditätsportfolios
Vorlage: 20-026-2017

Herr Ritsche teilt dem Ausschuss die tagesaktuellen Stände mit.

TOP 8 Freigabe der gesperrten Finanzmittel für die Unterhaltungspflegearbeiten der Grünflächen an städtischen Liegenschaften
Vorlage: 66-003-2017

Der Tagesordnungspunkt wurde intensiv diskutiert. Im Wesentlichen ist festzuhalten, dass das Grünflächenkataster in einem Bericht in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Ordnung (AUO) vorgestellt wird.

Fakt ist, dass der Unterhaltungs- und Pflegeaufwand für die bestehenden Grünflächen – sowohl der städtischen wie auch derer, die dem Land oder dem Kreis zugeordnet sind – enorm und kaum zu bewältigen ist. Insofern weist die Vorsitzende darauf hin, dass die Stadt aus Gründen der Repräsentation ein eigenes Interesse am Erscheinungsbild hat.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wurde mitgeteilt, dass daher Unterhaltungs- und Pflegearbeiten durch städtische Mitarbeiter zum Teil auch an Flächen, die dem Land oder dem Kreis zugeordnet sind, erfolgen.

Beschluss

Es wird die Freigabe der gesperrten Finanzmittel i.H.v. 40.000 € auf diversen Produktsachkonten für die Vergabe von vegetationstechnischen Unterhaltungs- und Pflegearbeiten an städtischen Liegenschaften beschlossen.



Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP
Zustimmung	15	4	4	3	1	1	1
Ablehnung							
Enthaltung							

TOP 9 Freigabe gesperrter Haushaltsmittel; hier Produkt 0803, Saunabetrieb Vorlage: 40/52-010-2017

Herr Effert weist auf verschiedene Möglichkeiten zur Steigerung der Attraktivität der Sauna und des Hallenbades hin und bittet die Verwaltung durch entsprechende Aktionen das Defizit möglichst zu senken.

Beschluss

Der Sperrvermerk bei dem Produkt 0803.78206 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP
Zustimmung	15	4	4	3	1	1	1
Ablehnung							
Enthaltung							

TOP 10 Antrag der CDU-Fraktion zur Vorgehensweise bei Satzungsänderungen Vorlage: II-003-2017

Herr Effert teilt mit, dass der Antrag dahingehend geändert werden kann, dass das Wort „ausnahmslos“ durch das Wort „grundsätzlich“ ersetzt werden soll. Wie im Falle der zuletzt beschlossenen Erschließungsbeitragssatzung können Änderungen so umfangreich sein, dass diese „Aufzeichnung“ des ursprünglichen Antrags Sinn macht. Die wesentlichen Änderungen sollen sich aus den Vorlagentext ergeben. Sinn und Zweck dieses Beschlusses ist es, die Unterschiede in der Regelung alt/neu deutlich herauszuarbeiten.

Damit ergeht folgender, aus dem Antrag der CDU-Fraktion geänderter Beschluss:

Beschluss

Satzungsänderungen werden grundsätzlich auf der Grundlage von Synopsen beraten.



Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP
Zustimmung	15	4	4	3	1	1	1
Ablehnung							
Enthaltung							

TOP 11 Entfristung von zwei Stellen im technischen Dienst Amt 37 (Gerätewarte Feuerwehr) Vorlage: 37-009-2017

Herr Effert erläutert Problematiken und fragt nach Anreizen, die die Verwaltung getroffen hat, der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) beizutreten. Herr Benner teilt mit, dass bspw. Anreize dahingehend geschaffen worden sind, Führerscheine zu erwerben und die entstehenden Kosten aus städtischen Mitteln beglichen werden.

Unter Hinweis auf die Vorlage erläutert Herr Gerstacker das sogenannte „Rendezvous-System“ und Herr Altmann fragt an, ob die Gerätewarte Gärtnerarbeiten durchführen können. Verwaltungsseitig wird hierzu mitgeteilt, dass dies grundsätzlich möglich sei, jedoch strikt zu beachten ist, dass die Hilfeleistungsfristen gemäß Brandschutzbedarfsplan einzuhalten sind. Hierzu teilt die Vorsitzende mit, dass dies vom Einzelfall abhängig ist, jedoch nicht zur Regel werden kann.

Beschluss

Die beiden befristeten Stellen im technischen Dienst des Amtes 37 (Gerätewarte) werden zum 1. Januar 2018 entfristet.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP
Zustimmung	15	4	4	3	1	1	1
Ablehnung							
Enthaltung							

TOP 12 Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und Offener Ganztagschulen (OGATA) Vorlage: IV-008-2017

Keine Wortmeldungen.

Beschluss

Die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und Offener Ganztagschulen (OGATA) wird zu § 5 (2) geändert:

Nehmen Beitragspflichtige für mehrere Kinder zeitgleich Betreuungsangebote im Stadtgebiet Wülfrath in Anspruch, ist der Beitrag für das Kind, für das sich nach dem Einkommen und / oder



der Betreuungsart der höhere Beitrag ergibt, in voller Höhe zu entrichten. Für alle weiteren Kinder der Beitragspflichtigen werden jeweils hälftige Beiträge erhoben.

Bei Familien, die zwei oder mehrere Kinder in Kindertagespflege oder Kindertageseinrichtung haben, bleiben die Geschwisterkinder vom Beitrag befreit.

Dies entspricht der ursprünglichen Regelung.

Die Änderung erfolgt rückwirkend zum 01.08.2017.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP
Zustimmung	15	4	4	3	1	1	1
Ablehnung							
Enthaltung							

TOP 13 Änderung der Satzung des Volkshochschulzweckverbandes Mettmann-Wülfrath Vorlage: IV-009-2017

Keine Wortmeldungen.

Beschluss

Der Rat der Stadt Wülfrath stimmt der geänderten Satzung des Volkshochschulzweckverbandes Mettmann-Wülfrath vom 03.07.2017 zu und regt an, die durch die Einführung des Neuen kommunalen Finanzmanagements (NKF) geänderten Begrifflichkeiten bei der nächsten Satzungsänderung anzupassen.

Die geänderte Fassung der Satzung des VHS-Zweckverbandes und die entsprechende Synopse sind beigefügt.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP
Zustimmung	15	4	4	3	1	1	1
Ablehnung							
Enthaltung							

TOP 14 Antrag der FDP - Aufstockung des Personals im Bauhof mit zwei zusätzlichen Gärtnern Vorlage: III-012-2017

Herr Peetz weist darauf hin, dass über den Antrag aufgrund der Auswirkungen hinsichtlich Personalaufwendungen derzeit nicht abgestimmt werden kann und bemängelt, dass die Verwaltung den Antrag kommentarlos zur Beschlussfassung vorgelegt hat. Herr Benner weist in diesem Zusammenhang auf das unbefriedigende Pflegebild der Stadt hin. Herr Ritsche schlägt



vor, den Antrag der FDP in die Haushaltsplanberatungen zu verschieben und weist auf die finanziellen Belastungen, die die Stellen mit sich bringen würden, hin.

TOP 15 Mitteilungen und Anfragen

Herr Hoffmann weist auf Überflutungen im Straßenraum aufgrund der starken Regenfälle aus den vergangenen Tagen hin und fragt in diesem Zusammenhang an, ob eine Reinigung der Abläufe erfolgt bzw. in Auftrag gegeben worden ist.

Herr Klatte teilt in Beantwortung mit, dass eine Auftragsvergabe in Kürze erfolgen wird und weist auf den verfrühten und teilweise starken Laubfall der Bäume hin, der die Reinigung – insbesondere die der Sinkkästen – erschwert.

Herr Sträßer bittet im Rahmen der Bereitstellung für Mittel aus dem Förderprogramm „Gute Schule“ die Schulen mit einzubeziehen um Bedarfe zielgerichtet festlegen und Mittel entsprechend bereitstellen zu können.

Frau Berster und Herr Ritsche teilen hierzu mit, dass die Schulen hier eingebunden werden und stellen dies anhand von Beispielen dar.

Herr Sträßer stellt folgende Anfragen/Anliegen:

1. Wie ist der Sachstand hinsichtlich der Einführung „Barrierefreie Homepage“?
2. Wie ist der Sachstand in Wülfrath bzgl. E-Gouvernement und gibt es Planungen hierzu eine Kooperation einzugehen?
3. Hinsichtlich der Breitbandversorgung treten Widersprüche zwischen den Medienberichten und Einzelpersonen auf. Er bittet darzustellen, welche Bereiche tatsächlich angeschlossen sind und welche Bereiche noch unterversorgt sind.

Die Fragen werden durch die Verwaltung zu Protokoll beantwortet und vor einer der nächsten Sitzungen des AWS dargelegt.

Herr Mrstik weist in diesem Zusammenhang auf Gesetze durch Bund und Land und ferner auf die sich daraus ergebenden Anforderungen hin. Ferner wird der Stand nach freiem WLAN in der Innenstadt erfragt.

Die Vorsitzende teilt mit, dass es inzwischen WLAN-fähige Straßenbeleuchtungslaternen geben soll und die Verwaltung geprüft hat, ob diese im Rahmen des weiteren Ausbaus in der Innenstadt installiert werden können. Eine Anfrage hat jedoch ergeben, dass freies WLAN, insbesondere die Installation, nicht förderfähig im Sinne des STEPs ist. Die Verwaltung wird im nächsten AWS auch über den Aspekt „Förderung/Einrichtung von Treffpunkten“ Bericht erstatten.

Herr Peetz bittet um die Überprüfung von „Mandatos“, da es nicht funktioniert.



anwesend

Ratsmitglied

Herr Hans-Peter Altmann
Herr Hans-Joachim Czerwonka
Herr Axel Effert
Herr Reiner Heinz
Herr André Herbes
Herr Manfred Hoffmann
Herr Carsten Klein
Herr Claus Leifeld
Herr Stephan Mrstik
Herr Wolfgang Peetz
Herr Wolfgang Preuß
Herr Andreas Seidler
Herr Martin Sträßer
Herr Axel C. Welp

Verwaltungsmitarbeiter/in

Herr Martin Barnat
Herr Marcus Benner
Frau Michaele Berster
Herr Peter Eichbüchler
Herr Stephan Hölterscheidt
Herr Rainer Ritsche

Bürgermeister/in

Frau Bürgermeisterin Dr. Claudia Panke

Wülfrath, den 12. Oktober 2017

(Bürgermeisterin Dr. Claudia
Panke)
Ausschussvorsitzende

(Peter Eichbüchler)
Schriftführer

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.